



## Inventar der Denkmalschutzobjekte von überkommunaler Bedeutung

- Das Inventar** Das Inventar listet Bauten und Anlagen auf, die aufgrund ihrer historischen Bedeutung wichtige Zeugen vergangener Epochen sind. Mit der Aufnahme ins Inventar wird ein Objekt nicht unter Schutz gestellt, sondern eine Schutzvermutung festgehalten.
- Schutzzweck** Der im Inventarblatt aufgeführte Schutzzweck hält in allgemeiner Art und Weise fest, wie der Charakter der Bauten bewahrt werden kann. Welche Bestandteile der Bauten im Detail erhalten werden sollen, ist nicht im Inventarblatt festgelegt, sondern wird im Rahmen eines Bauvorhabens entschieden. Dies betrifft neben dem Gebäudeäusseren auch das Gebäudeinnere und die Umgebung. Bei Bauvorhaben empfiehlt es sich, frühzeitig mit der kantonalen Denkmalpflege Kontakt aufzunehmen. Sie bietet Eigentümerinnen und Eigentümern unentgeltliche Beratung an.
- Aktualität der Inhalte** Die im Inventarblatt wiedergegebenen Informationen zu einem Objekt beruhen auf dem Wissensstand zum Zeitpunkt der Festsetzung. Neuere Informationen, etwa zu jüngsten Massnahmen oder zum aktuellen Zustand eines Objekts, können bei der kantonalen Denkmalpflege eingeholt werden.
- Fragen und Anregungen** Verfügen Sie über weitere Informationen zu den Bauten im Inventar? Haben Sie Fragen zum Inventar? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf und beachten Sie den Flyer «Fragen & Antworten» auf unserer Internetseite:
- [zh.ch/denkmalinventar](http://zh.ch/denkmalinventar)
- Disclaimer** Das Inventarblatt gilt nicht als vorsorgliche Schutzmassnahme im Sinne von § 209 Planungs- und Baugesetz.
- Nutzungsbedingungen** Dieses Inventarblatt wurde unter der Lizenz «Creative Commons Namensnennung 4.0 International» (CC BY 4.0) veröffentlicht. Wenn Sie das Dokument oder Inhalte daraus verwenden, müssen Sie die Quelle der Daten zwingend nennen. Mindestens sind «Kanton Zürich, Baudirektion, kantonale Denkmalpflege» sowie ein Link zum Inventarblatt anzugeben. Weitere Informationen zu offenen Daten des Kantons Zürich und deren Nutzung finden Sie unter [zh.ch/opendata](http://zh.ch/opendata).

# Ehem. Grenzwächterwohnhaus mit Holzschuppen

**Gemeinde**

Glattfelden

**Bezirk**

Bülach

**Ortslage**

Glattmündung Rheinfelden

**Planungsregion**

Zürcher Unterland PZU

Adresse(n) Zollstrasse 21, 21.1

Bauherrschaft Schweizerische Eidgenossenschaft

ArchitektIn Rittmeyer &amp; Furrer, Robert Rittmeyer (1868–1960), Walter Furrer (1870–1949)

Weitere Personen

Baujahr(e) 1921–1950

Einstufung kantonal

Ortsbild überkommunal nein

ISOS national ja

KGS nein

Datum Inventarblatt 27.05.2021 Rebekka Gysel, Laetitia Zenklusen

**Objekt-Nr.**

05801649

**Festsetzung Inventar**

AREV Nr. 0452/2021 Liste und Inventarblatt

**Bestehende Schutzmassnahmen**

-

05801650

AREV Nr. 0452/2021 Liste und Inventarblatt

-

**Schutzbegründung**

Das ehem. Grenzwächterwohnhaus ist ein gut erhaltenes, seltenes Beispiel eines repräsentativen Baus, den die Eidgenossenschaft in der Zwischenkriegszeit an der Grenze zu Deutschland errichten liess. Abgesehen von seiner ursprünglichen Funktion überzeugt das Gebäude durch seine baukünstlerische und stilistische Qualität. Der Bau ist dem Heimatstil verpflichtet, zeigt aber auch Einflüsse des späten Jugendstils, so z. B. bei den geschwungenen Ornamenten der markanten Giebellukarnen. Neben seiner architekturhistorischen Bedeutung ist das Grenzwächterwohnhaus ein im Kanton seltenes Beispiel eines durch die Bundesbehörde errichteten Baus. Mit dem gut erhaltenen, im späten «Landi-Stil» erbauten Holzschuppen ist es auch ortsbaulich bedeutsam.

**Schutzzweck**

Erhalt des ehem. Grenzwächterwohnhauses und Holzschuppens in Volumen, Substanz und charakteristischer Erscheinung, die sich beim Wohnhaus besonders in der Dachform manifestiert.

**Kurzbeschreibung****Situation / Umgebung**

Das ehem. Grenzwächterwohnhaus steht am bewaldeten Rheinufer an der Grenze zu Deutschland südwestlich des Kraftwerks Eglisau (Werkstrasse 4; Vers. Nr. 01655 u.w.). Im Süden liegt auf erhöhtem Gelände die Wohnkolonie für Angestellte des Kraftwerks (Schlossacher 1; Vers. Nr. 01615 u. w.) und ein Zubringergleis der SBB. Im Westen des von einem Holzlattenzaun umgebenen Grundstücks steht ein Holzschuppen (Vers. Nr. 01649).

**Objektbeschreibung****Ehem. Grenzwächterwohnhaus (Vers. Nr. 01650)**

Der zweigeschossige, verputzte Massivbau mit leicht geknicktem Walmdach weist je zwei Fensterachsen auf. Die südöstl. und südwestl. Dachfläche belebt je eine markante Giebellukarne mit Doppelfenster und je einem darüber angeordneten, liegenden Ovalfenster, diese werden von in den Verputz eingearbeiteten Schlingen- und Volutenformen umrahmt. An der NO-Fassade ist ein Treppenhausanbau angegliedert, der über ein Walmdach mit Fledermausgaube verfügt. Zum



## **Ehem. Grenzwächterwohnhaus mit Holzschuppen**

dortigen Hauseingang mit profilierter Verdachung führt entlang der Fassade eine Treppe mit Eisengeländer. Der Kellerzugang befindet sich an der NW-Seite; die nordwestl. Dachfläche weist zwei kleine Giebelgauben auf. Die Gewände der Türen und Fenster bestehen aus Kunststein.

### **Holzschuppen (Vers. Nr. 01649)**

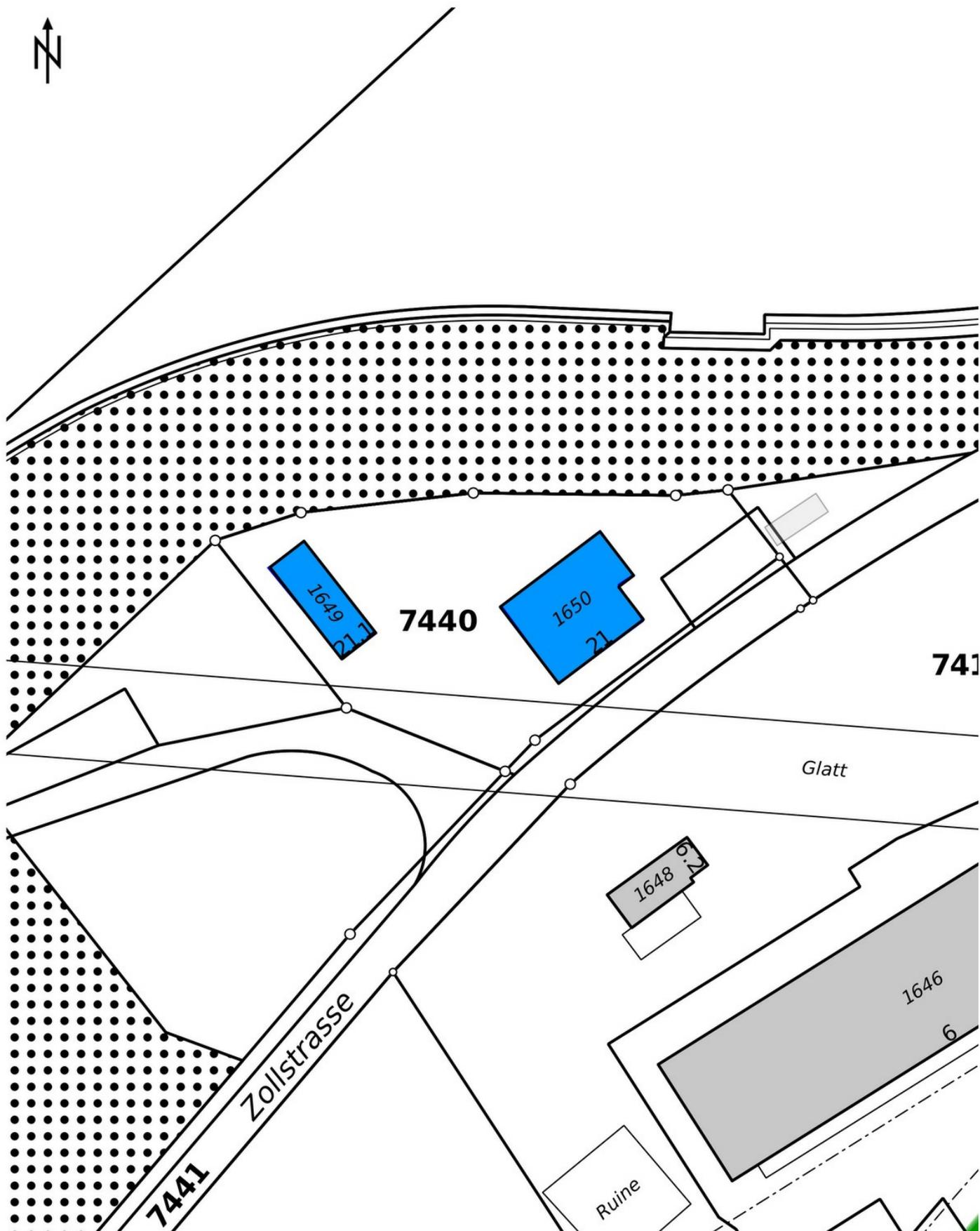
In Holzskelettbauweise und mit einfacher Bretterschalung errichteter, rechteckiger Bau unter ziegelgedecktem Satteldach. An der nordöstlichen Traufseite befinden sich drei Türen, jede ist flankiert von trapezförmigen Öffnungen und führt in ein abgetrenntes Abteil.

### **Baugeschichtliche Daten**

1921–1922	Bau des Grenzwächterwohnhauses, Bauherrschaft: Schweizerische Eidgenossenschaft
1950	Bau des Holzschuppens
1966	Kleinere Umbauten im Innern des Grenzwächterwohnhauses

### **Literatur und Quellen**

- Archiv der Gemeindeverwaltung Glattfelden.
- Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- Gemeinde Glattfelden, Inventar der schützens- und erhaltenswerten Objekte und Ortsbilder der Gemeinde, bearbeitet von IBID AG, Winterthur 2015.
- Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz, Kanton Zürich, Band 3, Unterland und Limmattal, hg. von Bundesamt für Kultur BAK, Bern 2014/2015, S. 133–141.
- StAZH RRI 361a-c, N 1106.1–10.



© GIS-ZH, Kanton Zürich, 22.07.2020 18:36:15

Diese Karte stellt einen Zusammenschluss von amtlichen Daten verschiedener Stellen dar. Keine Garantie für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität.  
Die farbliche Hervorhebung von schützenswerten Bauten und Umgebungen ist als kartografische Illustration des im Inventarblatt formulierten Schutzzwecks zu verstehen. Welche Bestandteile der Bauten und Umgebungen im Detail erhalten werden sollen, wird nicht im Inventarblatt festgelegt, sondern allenfalls im Rahmen eines konkreten Bauvorhabens entschieden.

Massstab 1:500



Zentrum: [2677733.39, 1269767.29]

**Ehem. Grenzwächterwohnhaus mit Holzschuppen**



Ehem. Grenzwächterwohnhaus mit Holzschuppen, im Hintergrund das Kraftwerk Eglisau, Ansicht von S, 13.03.2020 (Bild Nr. D100575\_32).



Ehem. Grenzwächterwohnhaus mit Holzschuppen, ehem. Grenzwächterwohnhaus (Vers. Nr. 01650), Ansicht von SO, 13.03.2020 (Bild Nr. D100575\_29).

**Ehem. Grenzwächterwohnhaus mit Holzschuppen**



Ehem. Grenzwächterwohnhaus mit Holzschuppen, ehem. Grenzwächterwohnhaus (Vers. Nr. 01650), Ansicht von SW, 13.03.2020 (Bild Nr. D100575\_35).



Ehem. Grenzwächterwohnhaus mit Holzschuppen, Holzschuppen (Vers. Nr. 01649), Ansicht von SO, 13.03.2020 (Bild Nr. D100575\_31).